

Lernen fürs Leben

Im Mai 2010 wurde die FAB Produktionsschule in der Werk-VI-Straße 55 eröffnet. 26 Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren haben die Chance in drei Fachbereichen tätig zu sein und den Schritt ins Berufsleben zu schaffen.

Die Produktionsschule ist in die Fachbereiche Metall/Fahrrad, Büro/Handel und Dienstleistungen/Holz gegliedert. An drei langen Tagen pro Woche sind die Jugendlichen damit beschäftigt sich die Grundfertigkeiten anzueignen. Neben den Fachbereichstagen gibt es auch noch zwei kurze Qualifikationstage, an denen spezielle Fördermaßnahmen – wie Sprachtraining, allgemeine Lernförderung, EDV-Basistraining etc. – angeboten werden.

Aufnahmekriterien

Die Jugendlichen kommen über das AMS Bruck/Mur oder Mürzzuschlag, wo sie arbeits-

suchend gemeldet sind, in die Produktionsschule. Die Kriterien für eine Aufnahme sind: Schul- oder Ausbildungsabbruch, Entwicklungskrisen, Mangel an Selbstwert, Migrationshintergrund, Sprachdefizite, soziale Benachteiligungen und soziale Anpassungsschwierigkeiten. „Neben der Stabilisierung und dem Erwerb eines Basis-Know-Hows ist die Integration in den Arbeitsmarkt das übergeordnete Ziel“, sagt Projektleiter Ronald Gesierich. Die Produktionsschule hat es sich zum Ziel gesetzt, einen Mädchenanteil von 50% und einen Anteil mit Migrationshintergrund von 60% zu erreichen.

Die berufliche Orientierung wird auch durch die Möglichkeit von Praktika in verschiedenen Unternehmen gestärkt.

6 bis 12 Monate

Die Verweildauer beläuft sich auf die individuelle Situation der Jugendlichen. Prinzipiell besteht die Möglichkeit zwischen 6 und 12 Monaten in der Produktionsschule zu bleiben. Wichtig ist auch die individuelle Betreuung und Begleitung, nicht nur in handwerklicher, sondern auch auf psy-

chosozialer Ebene. Diese Aufgabe übernehmen zwei Sozialpädagogen.

Wenn Sie also Ihr altes Fahrrad wieder in Schuss bringen wollen oder Hilfe rund ums Haus (z.B. Rasenmähen) benötigen, dann melden Sie sich in der Produktionsschule.

FAB Produktionsschule
Werk-VI-Straße 55
Tel.: 03862/33640
www.fab.at



In der Produktionsschule werden alte Fahrräder wieder flott gemacht.



Mit dem Produkt Holz wird viel Kreatives geschaffen.



Blumen Knauss siedelt

Nach über 20 Jahren im Blumenkiosk am Schirmtzbüchel übersiedelt die Blumenbinderei und Gärtnerei Knauss in ein neues, modernes und größeres Blumengeschäft in die Hugo-Wolf-Straße zwischen Apotheke und Friseur. Knauss bietet Blumen für jeden Anlass – Brautsträuße, Tischdekorationen, Gestecke, Kränze, Gemüsepflanzen, Balkonblumen und Grabpflege. Die Eröffnung des neuen Blumengeschäftes erfolgt am 1. Februar 2011. Als Eröffnungsangebot bekommen Kunden vom 1. bis einschließlich 14. Februar 2011 auf ihren Einkauf -10%. Denken Sie an den Valentinstag und kommen Sie vorbei. Familie Knauss und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa von 8.00 bis 13.00 Uhr. Tel.: 0676/5316797.